

Linzmeier beteiligt sich am Projekt „nachhaltige Stadt“

Linzmeier beteiligt sich am Projekt „nachhaltige Stadt“

Gemeinderat besichtigt das Riedlinger Unternehmen – Flächennutzungsplan lässt Erweiterung zu

RIEDLINGEN (wawo) - Die Firma Linzmeier Bauelemente GmbH in Riedlingen ist ein expandierendes Unternehmen. Eine bereits vollzogene und eine mögliche weitere bauliche Entwicklung am Standort an der Industriestraße veranlasste den Gemeinderat zu einer Betriebsbesichtigung. Die Ausweisung von Retentionsflächen in Neufra war Voraussetzung dafür. Geschäftsführer Andreas Linzmeier stellte die 1946 als Zimmererei gegründete Firma vor, die 300 Mitarbeiter beschäftigt und innovative Dämm- und Bauelemente herstellt.

Sie sei eine der entwicklungsstärksten Firmen in der Stadt, hielt Bürgermeister Hans Petermann fest. Dank des Anschlusses der Industrie-



Geschäftsführer Andreas Linzmeier (rechts) führte die Riedlinger Räte durch die hochtechnisierte Firma und schließlich in die Lagerhalle, die dank der Ausweisung des Retentionsraumes in Neufra entstehen konnte.

SZ-FOTO: WALTRAUD WOLF

straße an die Vehringerstraße soll ihre Erreichbarkeit deutlich verbessert werden. Der rechtskräftige Flächennutzungsplan lasse eine Erweiterung der Firma nach Norden zu.

Drei gute Nachrichten hatte auch Andreas Linzmeier parat. Dank energieeffizienten Bauens werde am ganzen Firmen-Standort weder Öl noch Gas benötigt und man prüfe derzeit, ob dank einer Photovoltaik-Anlage der Eigenbedarf an Strom gedeckt werden könne.

Freude löste Linzmeier bei den Räten mit der Zusicherung aus, bei der „nachhaltigen Stadt“ als Partner zur Verfügung zu stehen. Lob gab's zudem für die Stadtverwaltung, der Linzmeier eine rasche Erledigung von Anliegen bescheinigte.